Nr. 99. Samstag den 11. December 1869. 2. Jahrgang

Schwerter Wochenblatt

und

Anzeiger für Westhofen, Ergste und Hennen.

Abonnements-Preis: Vierteljährlich 12 Sgr.
Insertions-Gebühr: Die Zeile oder deren Raum 1 Sgr.
Erscheint: Mittwochs und Samstags.
Redaction, Druck und Verlag von Carl Braus in Schwerte.

Deutschland.

Berlin. Der König Wilhelm hat am vor. Freitag eine große Feierlichkeit im Schlosse hierselbst gehabt. Eine Gesandtschaft vom Kaiser von China war eingetroffen, die ersten Minister des Reichs. Der König empfing die Gesandtschaft auf seinem Throne sitzend, in Gegenwart der Prinzen und seiner Minister und Generale und der Schaar der wirklichen Geheimräthe, alles in vollem Glanz. Auch die Königin und die Prinzessinen wohnten der Feierlichkeit bei. Schade, daß der Raum nicht zuläßt, die Beschreibung der ganzen Feierlichkeit herzusetzen. Diese Chinesische Gesandtschaft will freundschaftliche Beziehungen zwischen dem s. g. himmlischen Reiche China und dem norddeutschen Reiche einleiten und kann das wichtig werden für den deutschen Seehandel nach Ostasien. —

— Der Präsident des Bundeskanzleramtes Delbrück ist unter Belassung in seiner bisherigen Stellung zum preußischen Staatsminister ohne Portefeuille ernannt. Delbrück ist ein Mann von seltener Befähigung, vielseitiger Bildung und Gewandtheit, er ist ein vortrefflicher Organisator und kein Zoll- und Handelsvertrag wird ohne ihn abgeschlossen. Delbrück wird nun künftig in allen Dingen, die den Nordd. Bund angehen, an den Sitzungen des Staatsministeriums Antheil nehmen. Für beide, für den Bund und für Preußen, ist diese enge Verbindung sehr wichtig.

Ostrowo. Die katholischen Geistlichen in und um Ostrowo sammeln zu einer goldenen Feder, mit der ihr kirchliches Oberhaupt die Protokolle unterzeichnen soll.

Italien.

Rom. Der Erzbischof von Lima in Peru, welcher bei einem Alter von 94 Jahren die weite Reise nach Rom nicht unternehmen kann, hat dem Papste einen kostbaren Hirtenstab, ganz von peruanischem Golde und im Werth von 10,000 Scudi übersendet. Der Stellvertreter des Erzbischofs, der den Stab überbrachte, hat in einem silbernen Korbe einen Blumenstrauß und 7000 Franks baar dem Papst übergeben. Auch die Bischöfe von Südamerika überbringen reiche Geschenke.

Rom, 8. Dec. Die Eröffnungs-Feierlichkeit des Concils hat begonnen. Der Pabst, dem etwa 700 Väter des Concils voranschritten, steigt vom oberen Atrium der Basilika des Vatikans herab. Ungeheures Volksgedränge. Die Tribünen des Concils sind besetzt von Fürsten, Gesandten und Notabeln.

Frankreich.

Paris. Eine Schrift des Bischofs Maret, Dekans der theologischen Fakultät hierselbst, macht großes Aufsehen. Er redet von den traurigen Folgen, welche gewisse Projekte des Concils nach sich ziehen könnten. Wie man hört, hat der Papst der römischen Jesuitenpresse verboten, das Maret'sche Buch anzugreifen oder zu besprechen. „Wird das Dogma von der päpstlichen Unfehlbarkeit festgestellt", sagt Maret, „so ist die Macht der Bischöfe verloren, das Vertrauen der Staatsregierung und Völker verscherzt, die Wiedergewinnung der Protestanten für immer unmöglich gemacht.

Türkei.

Das Ultimatum des Sultans an Ismael Pascha von Aegypten enthält folgende Punkte 1) der Vicekönig soll seine Kriegsschiffe verkaufen, 2) seine Armee bis auf 10,000 Mann entlassen, 3) weder neue Anleihen, noch neue Steuern machen, ohne Erlaubniß des Sultans, 4) das Budget in Constantinopel vorlegen und 5) ebendaselbst die wichtigen Rechtsfälle entscheiden lassen. Die Sache hat nichts zu sagen, wenn nicht Frankreich Lust zeigte sich einzumischen. —

Amerika.

Cuba. Amerikanische Blätter veröffentlichen einen Brief des General-Adjutanten der cubanischen Insurgenten-Armee, worin er erklärt, daß die Cubaner keine fremde Soldaten, sondern nur Waffen und Uniform gebrauchen. Die cubanische Armee zählt 26,800 bewaffnete Soldaten, denen 40,000 emancipirte Neger zur Seite stehn, die als Waffe nur die Machetas, halb Beil, halb Fleischart führen. Mit 75,000 Gewehren hofft General Jordan die cubanische Unabhängigkeit in 90 Tagen herzustellen. Gleichzeitig bittet er die amerikanische Frauenwelt um Unterstützungen für 30,000 cubanische halbnackte Frauen, die, wie er schreibt, auf den Bergen ein urweltliches Leben führen.

Westfalen und Rheinland.

Oestrich. Heute (Mittwoch) ereignete sich hier der seltene Fall, daß eine Frau von drei kräftigen Mädchen entbunden wurde.

Böhle, 7. Dec. In dem katholischen Pastoratgebäude hierselbst wurde in der vergangenen Nacht ein frecher Einbruch verübt. Die Diebe haben alle Räume durchstöbert, 80 Thaler baares Geld, mehr war nicht vorhanden, und verschiedene Kleidungsstücke gestohlen und haben sich damit davon gemacht. Auch die dortige katholische Kirche wurde von ihnen heimgesucht, die von ihnen hier gesuchten werthvollen Gegenstände fanden sie nicht, weil solche nicht vorhanden waren. Die in der Pastoratwohnung gestohlenen Kleidungsstücke fand man später auf der Straße zerstreut; die Diebe haben sich derselben also entäußert, um dadurch nicht verrathen zu werden. Hoffentlich wird es gelingen, dieselben zu ermitteln, um sie ihrer verdienten Strafe entgegenzuführen.

Böhle. Am 3. Adventssonntage des Jahres 1841 wurde im hiesigen Kirchspiel der erste evangel. Gottesdienst durch den Herrn Pfarrer Brechtefelo zu Herdecke gehalten. Den 25jährigen Gedächtnißtag an diese Feier gedenkt die Gemeinde mit einem Morgens 10 Uhr beginnenden Gottesdienste und mit einem Mittags 1 Uhr bei dem Herrn Gastwirth Schwarzhoff zu Cabel stattfindenden gemeinschaftlichen Mahle festlich zu begehen.

Köln, 6. Dec. Im Verlaufe der wegen Befreiung vom Militärdienste junger Leute in Bachum eingeleiteten Untersuchung sind bis jetzt nicht weniger als 22 Militärärzte gefänglich eingezogen worden. Darunter befindet sich ein Oberstabsarzt von der hiesigen Artilleriebrigade, der durch die Untersuchung gleichfalls gravirt erscheint. Gut unterrichtete Leute wollen wissen, daß in Essen gegenwärtig 100,000 Thlr. seitens der Betheiligten bereits gestellt sind, um das zur Unterstützung der Untersuchung und zur Inhaftirung der Inculpaten dort stationirte Infanterie-Detachement zu bestechen, weshalb solches alle acht Tage gewechselt wird. Bei den Gebrüdern Dickhoff fand man an Depositen in Staatspapieren und Effecten, welche die vom Militärdienst zu Befreienden als Depot für ihre Geldverpflichtungen hinterlegt hatten, 60,000 Thlr. Geldwerth, nebst dem dazu gehörigen Namensverzeichniß. — Einer der Gebrüder Dickhoff, der hier in Köln wohnte, befand sich schon vor Jahresfrist wegen desselben Vergehens in Untersuchungshaft; nur die Scrupel des Denuncianten in Betreff der Identificirung bei dem Zeugeneid retteten ihn damals. Ueber die Art und Weise, wie Befreiungen vom Militärdienst stattfanden, erzählt man sich, daß die Controllisten gefälscht wurden, und Leute als todt oder verzogen aufgeführt waren, die ruhig daheim saßen. Doch muß man auch mit Fälschung von ärztlichen Gesundheitsattesten sich viel befaßt haben, wie die Verhaftung der vielen Aerzte zeigt. (Post.)

— Die rheinische Eisenbahn-Gesellschaft hat jetzt die Concession für die Strecke von Wattenscheid nach Bochum erhalten.

— Für das Jahr 1870 wird hier eine großartige landwirthschaftliche Ausstellung projectirt.

Willich, 30. Novbr. Heute wurde — ein nicht häufig vorkommender Fall — ein schon bejahrtes, kinderloses Ehepaar mit einander in die Gruft gesenkt. Während am Samstag Abend die schon seit längerer Zeit kranke blinde Frau im Sterben lag, ging der ebenfalls halb erblindete Mann einmal ins Freie und hatte das Unglück, in den Graben eines benachbarten Gehöftes zu fallen, wo man am Sonntag Morgen seine Leiche auffand.

In Aachen ist der alte Duncker gestorben, der populärste Mann in Berlin, obschon er Polizeidirektor war. Er schien hundert Augen und Nasen zu haben und keine, noch so verzweifelte Sache schien verloren, wenn er sich ihrer annahm; er war populär selbst unter seinem Wild, den Verbrechern. Wenn Einer, hätte der alte Duncker die Mysterien des vormärzlichen Berlin schreiben können.

Vermischtes.

In der Stadt Eisleben in Thüringen, wo Dr. Martin Luther geboren und gestorben ist, soll ihm ein Denkmal von Erz errichtet werden. Ein Comite der Stadt hat Aufrufe erlassen und nimmt Beiträge in Empfang. Zu einem andern Denkmal wird von der Stadt Bergen aufgerufen. Der alte Ernst Moritz Arndt ist vor 100 Jahren (26. Dec.) auf der Insel Rügen geboren worden. Auf dem Berge Rugard soll ihm ein Denkmal errichtet werden.

Bei der Kirchenwahl in Herlheim bei Würzburg fiel manche Stimme auf Jungfer Bedel, die Haushälterin des Herrn Pfarrers.

Der Lahrer Hinkende Bote für 1870

ist erschienen und zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.
W. Crüwell, C. L. Krüger, Ed. Mende Dortmund. In Schwerte bei Carl Braus.

Literarisches.

Wir verfehlen nicht, auf die im Inseraten-Theil unserer heutigen Nummer enthaltene Ankündigung der in Berlin erscheinenden Zeitung die „Post" nebst Gratis-Beilage das „Haus" aufmerksam zu machen. Die „Post", die ohnehin schon für fast den halben Preis ihren Lesern einen gleich reichen Stoff bietet, wie andere große politische Zeitungen, auch von jetzt an die vollständigen Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie bringt, fügt diesem reichen Inhalt jeden Sonntag eine „Illustrirte Frauen-Zeitung" das „Haus" bei, welche nicht nur wie andere Modenjournale, stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode nebst Beilagen von Schnittmustern, sondern auch alle für den Haushalt practischen Erfindungen in sauberen Zeichnungen nebst ausführlicher Beschreibung liefert. Die „Post" bietet hiernach sämmtlichen Familien-Mitgliedern Stoff zur Unterhaltung und nützlichen Anwendung für den außergewöhnlich billigen Preis von 2 Thalern vierteljährlich; die „Post" hat nach kaum vierjährigem Bestehen die ansehnliche Anzahl von 10,400 Abonnenten erlangt, was wohl am Besten für dieselbe spricht, wir empfehlen dieselbe unsern Lesern und hauptsächlich der Frauenwelt angelegentlichst. Nummern der Frauen-Zeitung das „Haus" liegen in unserer Expedition zur Ansicht aus.

Wo ist:

Aal in Gellée, Capern, Caviar, Russ. Sardinen, Sardellen, Bückinge zum Braten und Rohessen, Stockfisch, Riesenhäringe, Servelat-, Leber-, Blut-, Mett- und Frankfurter Knackwurst, Hamb. Rauchfleisch, Mainzer Sauerkraut, Schweizer, Holl. und Mainzer Käse, Citronen, saure Gurken, gute Butter, Schmalz, Speck rc. bei

Fr F. W. Clemens.

Tanzunterrichts-Anzeige.

Mittwoch Abend, den 15. ds. Mts.,

werde ich einen neuen

Tanz-Cursus

im Saale des Herrn **D. Schwerter** in **Hennen** eröffnen. Hieran Theilnehmende wollen sich bei Herrn D. Schwerter melden.

Theodor Rueberg.

Zahnschmerzen

beseitigt **sofort** die rühmlichst bekannte „American Tooth-Ache-Wool", Preis nur 2½ Sgr.! Allein ächt in Schwerte bei Carl Saatmann.

Ein Haufen von circa 100 Stiegen vorzüglicher Roggenfrucht, stehend in der Nähe der Stadt auf dem „Steinernen Kreutz," an guter Abfuhr belegen, ist unter der Hand zu kaufen von

Wirth **Heinrich Leineweber.**

In meinem Verlage ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der

100jährige Geburtstag

unseres Sängers **der Freiheitskriege**

Ernst Moritz Arndt.

Für die Oberklasse der Volksschule. [Mit Portrait, sowie Wohn- und Sterbehaus.]

24 Seiten, Preis brochirt 1½ Sgr.

Elberfeld, Ende November 1869.

Sam. Lucas.

Siegellack

(pfundweise bedeutend billiger) empfiehlt

Carl Braus.



Zu

Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein Lager in **Photographie-Albums, Schreib-Albums, Necessaires, Arbeitstäschchen, Cigarrenständer, Portemonnaies, Cigarren-Etuis** und sonstige Lederwaaren.

Für die Schuljugend:

Schreib- und Zeichnenmaterialien, Reißzeuge, Schulbücher, Jugendschriften und Bilderbücher, Spielwaaren aller Art.

Evangelische u. katholische

Gesang- und Gebetbücher

zu den bekannten billigen Preisen.

Sämmtliche Sorten

Volks- und Taschenkalender

bei **N. Löwenstein.**

Immobilar-Verkauf.

Der Fuhrmann Diedrich Stellmann von hier läßt von den ihm zugehörigen, in hiesiger Steuergemeinde belegenen Parzellen:

1. Flur IV. Nro. 302, in der Hämke, Ackerland, 155 Ruthen,
2. „ VI. „ 475, beim Fillplatze, Garten, 34 Ruth. 12 Fuß,
3. „ VIII. „ 109, auf'm Brunsiepen, Ackerland, 1 M. 82 R. 50 F.,
4. „ „ „ 177, in der krummen Gasse, do. 1 Morg. 29 R.,
5. „ „ „ 422, im Speckebruch, Wiese, 110 Ruthen.
6. „ IX. „ 230, auf'm Bohlgarten, Ackerland, 140 R. 50 F.,
7. „ „ „ 332, im Hympendahl, Ackerland, 149 Ruthen,
8. „ „ „ 341, am Klusenwege, „ 55 Ruthen,
9. „ „ „ 342, „ „ „ 1 Morg. 176 Ruth.,
10. „ „ „ 344, „ „ Wiese, 119 Ruthen,
11. „ „ „ 395, „ auf der Kluse, Ackerland, 3 M. 71 R.,

am Donnerstag den 16. d. Mts., Vormittags 11 Uhr, beim Wirth Herrn Friedrich Sternberg hier öffentlich meistbietend zum Verkaufe aussetzen.

Schwerte, den 10. December 1869.

Beckhaus, Commissionär.

Großer Verkauf.

Der am 8. d. Mts. unterbrochene Verkauf wird, da die Gegenstände freigegeben,

am Mittwoch den 15. dieses Monats,

Vormittags 9½ Uhr anfangend,

auf dem Saale des Herrn Emil Selve hier fortgesetzt. Es kommen zum Verkaufe eine große Parthie angefangener, musterfertiger und fertiger **Buntstickereien,** als **Schuhe, Sophakissen, Reisetaschen, Schellenzüge, Etuis** 2c., ferner Gegenstände zu Stickereien eingerichtet, sowie eine reiche Auswahl in **wollenen Hauben, Shwals, Crinolins, Stoffstiefeln** für Kinder und Damen, aufgezeichneten und fertig gestickten **Weißwaaren,** als: **Unterröcke, Kragen** 2c., endlich noch viele andere zu Weihnachtsgeschenken geeignete Artikel, **Alles** auf das Eleganteste gearbeitet, meistbietend gegen Baarzahlung.

Schwerte, den 2. Dezember 1869.

Beckhaus, Auctions-Commissar.

Mein großes Lager in sämmtlichen

Manufacturwaaren, Herren-, Damen- und Kinder-Confection

bringe zu den äußerst billigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

J. Samson.

Bismark bei Lockniz,

den 20. November 1869.

Herrn Ad. Richter's Buchhandl. in Duisburg.

Seit mehreren Jahren war ich mit **Gicht** und **Rheumatismus** geplagt und mußte **die heftigsten Schmerzen** aushalten, dieses dauerte bis zum August dieses Jahres, wo ich, als ich durch Ihre Vermittelung von dem berühmten Dr. Radway's Ready-Relief aus New-York ein Glas gegen Postvorschuß empfing, **schon nach dreimaligem Gebrauch** gründlich geheilt wurde und zwar **[redacted] nicht ich allein, [redacted]** sondern auch noch **drei andere Personen,** wofür ich Ihnen im Namen aller Betheiligten meinen Dank ausspreche. — Dr. Radway's Ready-Relief hat in hiesiger Gegend ein Echo gefunden und werde ich jetzt, nachdem die **eine Flasche**

so großes Wunder

gethan, mit Anfragen überhäuft und bitte mir nochmals [Bestellung] .....

Keibel, Orts-Vorsteher.

Witten, 22. Novbr. 1869. .....[Bestellung.] Das Ready-Relief ist **ganz gut** und hatte ich vor einigen Tagen den Spaß, daß eine Beamtenfrau von Zeche „Neu-Iserlohn" kam und das günstige Resultat über

die schnelle Wirkung

bei **Kopfschmerz** unter

Freudenthränen

mittheilte 2c.

H. Klug, appr. Apotheker.

Beide Briefe haben uns im Original vorgelegen und stimmen mit dem Obigen genau überein.

Die Expedition des Siegener Volksblattes **E. Sommert.**

Preis 17½ Sgr.

Probeflasche 7½ Sgr.

Bestellungen darauf nimmt entgegen **C. Saatmann** in Schwerte.

Solche Fälle kommen täglich vor.

Holz-Verkauf.

Im Kämmerei-Walde der Stadt Schwerte werden am

Montag den 13. Decbr. d. J.

60 Stück langschaftige schwere Eichenstämme

meistbietend zum Verkaufe ausgesetzt.

Dieselben befinden sich auf guter Abfuhr in unmittelbarer Nähe der Chaussee eine halbe Meile vom Dortmunder eine Viertelmeile vom Schwerter Hörder und Aplerbecker Bahnhofe entfernt.

Versammlung Morgens 10 Uhr am Forsthause.

Schwerte, den 30. November 1869.

Der Magistrat.

Ein wesentliches Erforderniß menschlicher **Schönheit und Gesundheit** ist jedenfalls ein gutes Gebiß! Zur Conservirung und Reinigung der Zähne werden alle möglichen Mittel empfohlen, keines davon hat sich aber so bewährt wie das von den **renommirtesten Zahnärzten Amerika's** empfohlene „American Aromatic-Tooth-Powder" [5 Sgr.]. Dasselbe bewirkt eine **gründliche Reinigung** der Zähne, ohne indeß den Schmelz derselben anzugreifen, **beseitigt** den **üblen Geruch aus dem Munde** [NB. **übertäubt ihn nicht,** wie andere Mittel!!] und verdient mit Recht als das **beste Zahnpulver** empfohlen zu werden. Allein ächt in **Schwerte** bei **C. Saatmann,** in **Dortmund** bei **Heinr. Nonnenberg,** in **Unna** bei **F. Foltz.**

Holz-Verkauf.

Herr Landwirth Wilh. Wildschütte zu Letmathe will am

Mittwoch den 15. December cr.,

Morgens 9 Uhr,

in seiner Waldung „im Stuckenbraut", 5 Minuten von der Barriere auf'm Schälk — an der Chaussee zwischen Letmathe und Ergste — belegen,

circa 100 Nummern Eichen

nummerweise gegen ausgedehnte Zahlungsfrist meistbietend verkaufen lassen.

Das Holz ist bis zu 2½ Fuß Durchmesser und eignet sich zu Bau-, Bretter-, Bohlen-, Schwellen-, Geschirr- und Grubenholz.

Zusammenkunft am Hause des Herrn Schulte auf'm Schälk.

Limburg, den 18. November 1869.

Nettlenbusch,

concessionirter Auctions-Commissar.

Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. d. M.,

Morgens 10 Uhr anfangend,

sollen im Dahlhauser Walde 486 **Schiff-, Land- und Gruben-Bauholz** enthaltende Eichen und 2 Buchen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Dahlhausen, den 9. December 1869.

Der Rentmeister.

Predigt-Turnus.

Sonntag, den 12. December 1869.

Evangelisch-lutherische Kirche:

Hauptpredigt: Past. Pickert.

Nachmittagspredigt: Pst. Schütte.

Amtswoche: Pastor Pickert.

Reformirte Kirche:

Hauptpredigt: Past. Niepmann.

Mittwoch Abend: Bibelstunde Pst. Niepmann.

Marktpreise zu Schwerte am 8. Dezember.

Zufuhr an	Schfl.	Thl. Sg. Pf.	Th. Sg. Pf.	Th. Sg. Pf.
Weizen:	76, à	2 26 —	2 24 —	2 22 —
Roggen:	317, „	2 14 —	2 9 6	2 5 —
Gerste:	10, „	— — —	— — —	— — —
Hafer:	14, „	1 10 —	1 8 —	1 6 —
Kartoffeln:	—, „	— — —	— — —	— — —
Butter:	à Pfd.	— 11 6	— 10 6	— 10 —

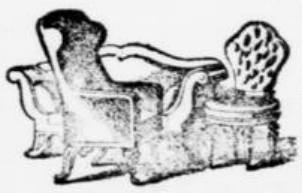
Eier: 8 St. 5 Sgr. Brod: à 10 Pfd. 9 Sgr.

6 Monate alte Schweine, wovon 12 Stück aufgetrieben waren, kosteten das Paar 18 Thlr.

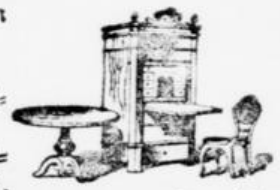
Das Möbelmagazin

von **Joseph Weinberg**

(neben der kath. Kirche)



ist zum bevorstehenden Weihnachten sehr reichhaltig assortirt in allen Sorten feineren Möbeln,



großen und kleinen Korbsesseln, Teppichen, Bettvorlagen, Flurläufern, sowie in vielen anderen zu Festgeschenken passenden Gegenständen.

Gleichzeitig werden gewöhnliche Möbeln, als: tannene **Küchen- und Kleiderschränke, Tische, Bettladen,** alle Sorten **Stühle** zu den billigsten Preisen bestens empfohlen.

Vieh-Verkauf.



Dienstag den 14. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,
sollen hierselbst **14 fette Kühe** öffentlich verkauft werden.

Billigst, den 3. December 1869.

Bormann.

Das **Neueste, Schönste** und **Billigste** für **Weihnachten**

gegen Einsendung von **1** auch **2** Thaler: **Albums** in prachtvoller Ausstattung mit Goldverschluß etc., enthaltend: 25 resp. 50 feinste Kabinets-Photographien, nach Wunsch sortirt, religiöse Bilder, Portraits berühmter und beliebter Persönlichkeiten, reizende Genrebilder, auch höchst pikante erotische nach der Natur etc. etc. in tausendfältiger Auswahl.

Als ganz **neu** und überraschend empfehle erotische höchst derbe und witzigste **Neujahrs-Wünsche** in noch nie gesehener Auswahl **1** auch **2** Thaler das Sortiment.

L. Dittmann'sche Kunsthandlung, Berlin, Leipzigerstr. 103.

Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier Heil- u. Stärkungsmittel à 6 Sgr. pro Flasche incl. Glas.

Brust-, Katarrh- und Lungen-Leidenden
sind die schleimlösenden
Johann Hoff'schen Brust-Malzbonbons

Als bester Ersatz des Kaffee's dient Hoff'sche Malz-Gesundheits-Chocolade, sehr wohlschmeckend à 20 u. 30 Sgr. pro Pfd.

als bestes Heil- und Linderungsmittel ärztlich empfohlen. Durch den Gebrauch Ihrer Brust-Malzbonbons, die stärkend auf die Schleimhäute wirken, bin ich von meinem Lungenleiden wieder hergestellt worden. Aehnlich günstige Wirkungen beobachtete ich bei anderen Katarrhleidenden. **Dr. Sporer,** Protomedicus und k. k. Guberinalrath in Abazzia. — Ich habe in meinen Vorlesungen auf den von Ihren präparirten Malzextract aufmerksam gemacht und meine Verwunderung geäußert, daß nicht schon vorlängst ein Fabrikat wie das Ihrige erzeugt, indem der Nutzen der Malz-Decocts in atrophischen und zur Atrophie hinneigenden Zuständen von Stimmberechtigten anerkannt wird. Gern will ich daher, obwohl ein geschworner Feind aller marktschreierischen Anpreisungen, Ihres in diese Kategorie nicht gehörigen Präparates auch in Zukunft eingedenk sein. **Dr. A. M. Zeiteles,** Professor der Medizin in Olmütz.

Des Hoflieferanten Joh. Hoff's Filiale in Köln. Niederlage bei **Otto Greve.**

Hoff'sches Malz-Chocoladen-Pulver, Ersatz der Muttermilch, 5 u. 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche Brust-Malzbonbons schnellösendes Mittel bei Husten, 4 und 8 Sgr. pro Carton.

Die **„EXENTRICE"**

eine neue eiserne Häcksel- und Futterschneid-Maschine

übertrifft alle bisher dagewesenen Maschinen an Leistung und Konstruktion im Verhältniß zu ihrem Preise. Dieselbe schneidet vermittelst Hebelverstellung ohne Auswechslung von Rädern fünf Längen, hat einen **Schneide- und Einlege-Raum** von 12 Zoll breit 27 Zoll hoch, faßt also eine ganze Garbe. Das 112 Pfd. schwere Schwungrad hat 4 Fuß Durchmesser; die Maschine kann deshalb von einem Knaben betrieben werden und leistet überraschend viel. — Der Preis ist **fl. 75** für Maschinen mit einem und **fl. 80** mit zwei Messer franco Bahnfracht.

Patent-Futterschneid-Maschinen kosten kleinste Sorte **fl. 35.**

Moritz Weil jun., Allerheiligenstraße 76. Frankfurt a. M.

Im Umschlage

Im Buche.

Traue, schaue, wem?
Es ist ganz bequem
Billig, schrein,
Aber billig sein
Ist nicht Sache von Jedermann,
Der da fängt zu klüngeln an.
Westhofen, im December 1869.

R. Unckenbolt.

Aber nicht.

Eine Zierde für den **Weihnachtstisch** ist der

Wettervogel,

ein Hygroskop, als untrüglicher Wetterprophet.

Eine auf einem polirten Sockel ruhende Glasglocke bedeckt einen über Blumen schwebenden Colibri, welcher, sich drehend, durch seine Stellung zu der unter ihm angebrachten Scala die Witterung mit Sicherheit auf 2 Tage vorausbestimmen läßt. Der kleine Apparat ist neben seiner Nützlichkeit durch die geschmackvolle Ausstattung eine Zierde des Zimmers.

Direct bezogen ist der Preis pro Stück 1 Thlr. incl. Verpackung. Zusendung erfolgt sofort nach Auftrag gegen Einsendung des Betrages (per Postanweisung) oder gegen Postvorschuß.

Gleichzeitig empfiehlt für Weihnachten:
Mikroskope zu 2 und 3 Thaler das Stück.
Botanische Loupen, 1-, 2-, 3fache: 10, 15, 20 Sgr.
Mikroskopische Präparate à Dutzend 1½ und 3 Thaler.

Den ausführlichen **Preis-Courant** gratis und franco. Das Mikroskopische Institut von **W. Glüer** in **Berlin,** Gipsstraße 4.

Billigste Zeitung Europa's.

Für nur **2 Thaler** liefern alle Postanstalten Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz

„Die Post" nebst Gratis-Beilage **„Das Haus"**

13 Mal wöchentlich, auch Montags erscheinende politische Zeitung,
enthält in der **Abendnummer** in einer politischen Rundschau ein ausführliches Resumé der politischen Ereignisse, Original-Correspondenzen, Referate über Landtags- und Reichstagssitzungen am Sitzungstage, sowie die **vollständigen Gewinnlisten der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.** In der **Morgennummer:** Leitartikel, Localnachrichten, interessante Gerichtsverhandlungen, wichtige Entscheidungen des Obertribunals, Berichte über Theater, Concerte, Kunst und Wissenschaft, Literatur, ein spannendes Feuilleton 2c. In beiden Nummern das Neueste durch **politische und Handels-Depeschen** beider hiesigen Telegraphen-Bureaux. Außerdem eine ausführliche Börsen-Wochen-Rundschau.

13 Mal vierteljährlich erscheinende „Illustrirte Frauen-Zeitung",
enthält stets das Neueste auf dem Gebiete der Mode in sauber ausgeführten Zeichnungen nebst **Beilagen von Schnittmustern,** welche es durch übersichtliche Anordnung **leicht möglich machen,** die in den Zeitungen gelieferten Moden selbst anzufertigen, und ist dabei nicht wie in anderen Modejournalen auf die Eleganz allein, sondern auch auf die billige Herstellung Rücksicht genommen. Außer dem bring das „Haus" alle neuen Erfindungen, welche für die Wirthschaft und für den häuslichen Comfort von Bedeutung sind, in bildlichen Darstellungen nebst ausführlicher Beschreibung. Feuilleton-Artikel, Gedichte 2c., dem Geschmack der Damenwelt angepaßt, bieten reichen Stoff zur Unterhaltung.

Die „Post" bietet somit ihren Lesern einmal Alles, was man von einer Zeitung irgend erwarten kann und erspart andererseits der **Hausfrau die besondere Ausgabe** für eine in der jetzigen Zeit unentbehrlich gewordene Frauen-Zeitung.

Mit dem 1. December cr. beginnt die „Post" das 1. Quartal ihres fünften Jahrganges; nur ein rechtzeitiges, d. h. sofortiges Abonniren darauf sichert die Lieferung aller Exemplare der „Post" und des „Haus" den geehrten Abonnenten.

Ich empfehle mein reich assortirtes Lager in fertigen

Schuhen und Stiefeln,

welche ich bei sehr solider Waare zu außergewöhnlich billigen Preisen abgeben kann, bestens.

Schwerte, den 10. December 1869.

Arnold Fr. Haver.

Taubstummen-Anstalt in Soest.

Die lieben Freunde und Gönner unserer Anstalt bittet der Unterzeichnete freundlichst um milde Beiträge für die Weihnachtsbescherung der armen Kinder.

Soest, den 10. December 1869.

Ploeger, Taubstummenlehrer.

Christbäume.

Vom 16. ds. Ms. an, sind zu Christbäume geeignete Rothtannen aus dem Walde des Guts Villigst bei Herrn **Wilhelm Schröder** in Schwerte zu **3 Sgr.** per Stück zu haben.

Villigst, den 9. Dec. 1869.

L. Krämer, Förster.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle mein reichhaltiges Lager in

Manufactur- & Modewaaren,

Herren-, Damen- u. Kindergarderobe,

ferner eine schöne Auswahl

Porzellan-, Glas- u. versilberte Artikel

vom solidesten bis zum feinsten Geschmacke.

Auf **Specereiwaaren** ließ ich durch vortheilhafte Einkäufe wiederholt eine Ermäßigung eintreten.

Schwerte. **Hermann Irle,**
Hüsinger Straße 147.

Die Specereiwaaren-Handlung

von **R. & G. Wirths,** Hüsingstraße Nr. 141,

empfiehlt: **Maccaroni, Gemüse-** und **Suppennudeln,** feiner holl. und grüner **Schweizerkäse, Pecco-** und **Imperial-Thee, Vanille-, Gewürz-** und **bittere Chocolade,** von 8½ Sgr. und höher per Pfd., französ. **Reisstärke, Perl-Sago, Perl-Graupen,** prima **Griesmehl,** raffinirten und grobschliffigen **Candis, Bleichseife,** welche nebst den übrigen Artikeln zu äußerst billigen Preisen abgegeben werden.

Anzeige und Empfehlung.



Hiermit zeige ergebenst an, daß ich der nahenden Weihnachtsfeier wegen mein in dem Hause des Herrn Th. Storck hier eröffnetes Geschäft aufs reichhaltigste assortirt habe und empfehle eine schöne Auswahl **Petroleum-Lampen, Gaskugeln, Cylinder, feine Glas-, Blech- und Drahtwaaren, Britannia-Löffel,** besonders mache ich auf eine schöne Auswahl **Messer- und Gabelkörbchen** aufmerksam, welche zu den billigsten Preisen abgebe.

Schwerte, den 9. December 1869.

L. Mönnig.

Neueste patentirte Erfindung.

Patent. **Kinescope.** **Patent.**

Diese höchst elegant ausgestatteten Apparate enthalten durch Mechanik

sich bewegende Photographien,

welche die vollendetste optische Täuschung hervorbringen, indem die in

Lebensgröße

sichtbaren Personen vollständig frei und natürlich beweglich erscheinen.

Für Gesellschafts- und Familienkreise bieten diese nur

interessante und animirende Bilder

enthaltenden Apparate eine nie versiegende Quelle der angenehmsten Unterhaltung, sie eignen sich besonders zu

Geschenken.

Gegen Zahlung von 2 Thaler (per Postanweisung) oder auch gegen Postvorschuß erfolgt die Zusendung sofort nach Auftrag von

W. Glüer's Mikroskopisches Institut in Berlin,
Gipsstraße 4.

Hôtel Sternberg.



Zur Einweihung meines neuen Saales

findet am

Sonnabend den 11. December 1869,

Abends 6 Uhr,

Concert & Ball

statt. Die Musik wird ausgeführt von der Giesenkirchen'schen Kapelle.

Es ladet ergebenst ein

W. Sternberg.

Die

Nähmaschinen-Fabrik

von **N. Frankenstein,**

Dortmund, Kustrasse 216,

Verkaufs-Lokal und Comptoir: Westenhellweg 337,

empfiehlt **zum bevorstehenden Weihnachten ihre als vorzüglich bekannten**

Familien-Nähmaschinen,

System Wheeler & Wilson,

mit neuesten Verbesserungen und Hülfs-Apparaten, vollkommen geräuschlos arbeitend, in äusserst eleganter, gediegener Ausstattung zu billigen Preisen.

Hand-Nähmaschinen

bester Construction mit Stepp- u. Doppelsteppstich, werden in Preisen von 12—30 Thlr. geliefert.

Für Gewerbetreibende

empfiehlt die Fabrik ihre berühmten

Cylinder-Maschinen

in erhöhter Leistungsfähigkeit, und versendet ihren neuesten Preis-Courant gratis und franco.

Ausdrückliche Garantie. — Genauer Unterricht gratis.

Wiederverkäufer und Agenten unter günstigen Bedingungen gesucht.

Durch erste Preise und Patent ausgezeichnet!

Die Nähmaschinen-Fabrik

von

Rave & Bernert

in **Elberfeld,** Untergrünewalderstraße Nr. 15,

empfiehlt ihr Lager von Nähmaschinen für Hausgebrauch und Gewerbe verschiedener Systeme, als: Wheeler & Wilson, Singer, Grover & Baker, Howe, Wilcox & Gibbs, sowie Handnähmaschinen mit Doppelsteppstich, Kettenstich ꝛc., die berühmte Cylinder-Schuhmacher-Maschine, transportirt den Stoff nach jeder beliebigen Richtung, ferner die neueste patentirte **Knopfloch-Nähmaschine,** deutsche Erfindung, welche auch jede gewöhnliche Naht, so auch überwendliche Nähte und zwar alles in unlösbarem Doppelsteppstich liefert, während die Amerika-Philadelphia Knopfloch-Maschine Knopflöcher und überwendliche Nähte nur in sich leicht selbst lösendem Tambourirstich näht.

Jeder, der sich für die Knopfloch-Maschine interessirt, kann dieselbe in Thätigkeit sehen.

Einzelne Apparate, als: Bandeinfasser, Säumer, Kräusler ꝛc., sowie Nähmaschinen-Nadeln, Oel und Garn sind zu haben.

Reparaturen werden schnell und bestens besorgt.